

Vielfältiges Engagement für mehr Toleranz

Begleitausschuss „Demokratie leben!“ unterstützt Aktionen vor Ort – Ein Ausblick

Deggendorf. (da) Nach der konstituierenden Sitzung im Januar hat sich der Begleitausschuss des Förderprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zu seiner ersten Arbeitssitzung in der neuen Förderperiode getroffen. Dabei wurden die ersten Projektanträge bearbeitet.

Für mehr Vielfalt

Zur Februar-Sitzung des Begleitausschusses in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings begrüßte Ausschuss-Vorsitzender Martin Hohen-

berger die Mitglieder. Ursula Keßler von der externen Koordinierungsstelle führte durch die Sitzung. Thomas Fischer berichtete von den Aktivitäten des Jugendforums, dem ein eigener Fördertopf zur Verfügung steht. So kann das Jugendgremium nach eigenem Ermessen Jugendgruppen vor Ort bei Aktionen unterstützen. Zu Beginn des Jahres waren dies eine Diskussion der „Fridays for Future“-Aktivisten mit Stadtpolitikern sowie die Jugenddebatte zur Kommunalwahl mit jungen Politikern.

„Demokratie leben!“ ist im Bewusstsein der Deggendorfer Insti-

tutionen mittlerweile fest verankert. So hatte der Begleitausschuss bereits zu Beginn des Jahres über einige Anträge zu entscheiden. Knapp 50000 Euro Fördermittel kann das Gremium 2020 an Vereine und Institutionen verteilen. Unterstützt werden Aktionen, die mit der Förderung von Demokratie und Vielfalt den Zielen des Programms entsprechen. Vom Förderverein der Kaufmännischen Berufsschule lagen zwei Anträge vor. Im Frühjahr wird ein Überlebender der NSU-Bombenanschläge in Nürnberg die Schule besuchen. Begleitet wird er bei seinem Vortrag von einer

Rechtsextremismus-Expertin, die Infos zum aktuellen Stand der Aufarbeitung ergänzt. Die Schule wurde zudem für das Schuljahr 2020/21 als Modellversuchsschule für das Programm „Werte und Demokratie an der Berufsschule erfahrbar und erlebbar machen“ ausgewählt. Im Herbst soll eine große Auftaktveranstaltung in der Stadthalle für die Schulfamilie und die Ausbilderbetriebe stattfinden, bei der ein Kabarettist auftritt.

Die Volkshochschule plant heuer mehrere Veranstaltungen im Rahmen von „Demokratie leben!“. Ende des Jahres wird im Alten Rathaus wieder ein „interreligiöser Dialog“ stattfinden, eine Podiumsdiskussion mit Vertretern verschiedener Glaubensrichtungen.

Interkulturelles Kinderfest

Kochkurse und Musikurse an der Volkshochschule bringen Deggendorfer Bürger und Menschen mit Migrationshintergrund zusammen. Zur Vorbereitung auf den Holocaust-Gedenktag am 27. Januar 2021 wird heuer eine Broschüre über die „Stolpersteine“ erarbeitet, in der an das Schicksal der Deggendorfer Juden erinnert wird. Die Ca-

ritas wird am 2. Juli ein interkulturelles Kinderfest veranstalten, zu dem unter anderem die Kinder und Jugendlichen aus dem Ankerzentrum eingeladen werden, um ihnen einen unbeschwerten Tag mit Spielen zu ermöglichen. Bei der Schwangerenberatung Donum Vitae läuft ein Sprachpaten-Projekt. Junge Mütter mit Fluchthintergrund treffen sich regelmäßig bei Donum Vitae. Sprachpatinnen, etwa Studentinnen, unterstützen sie beim Erlernen der Sprache, bei der Bewältigung des Alltags und beim Start ins Berufsleben.

All diese Projekte werden mit einer Förderung oder einer Teilförderung von „Demokratie leben!“ unterstützt. Wie viel durch die Teilnahme der Stadt am Bundesförderprogramm angestoßen wurde, wird die nächste Demokratiekonferenz am Dienstag, 10. März, um 18 Uhr im Alten Rathaus zeigen. Unter dem Motto „Dankeschön für fünf Jahre Projekte“ werden alle Aktionen präsentiert. Zudem gibt es einen Ausblick auf die neue Förderperiode. Der Oktober steht wieder unter dem Motto „Wochen der Begegnung“. Ein erstes Vorbereitungstreffen für Projektträger findet am 1. April im Neuen Rathaus statt.



Martin Hohenberger und Oberbürgermeister Dr. Christian Moser (v.l.) mit den Vertretern der berufenen Institutionen im Begleitausschuss.

Foto: Ursula Keßler